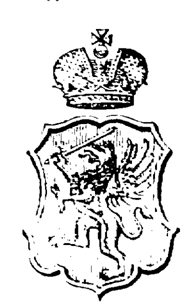
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 115. Понедѣльникъ 4. Октября. — Montag 4. October **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Da nach Anzeige des Steuermanns II. Klasse **Friedrich Otto Zimmermann**, ihm das am 12. Juli 1874 Nr. 1046 ertheilte Innungsbillet abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden, sowie Guts-, Pastorats- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstand der Rigaschen Matrosen-Innung hiermit ergebenst ersucht, das qu. Billet im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit den fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 1880. 3

In Anlaß dessen, daß die Ehefrau des Maurergesellen **Krull, Marie geb. Rosenberg**, seit etwa sechs Wochen paßlos umhervagabondirt, werden desmittelst sämmtliche Polizei-Autoritäten von dem Rigaschen Ordnungsgerichte aufgefordert, behufs Ermittelung der qu. **Marie Krull**, welche besonders an einer großen Narbe über dem linken Auge, von dem Schlag eines Pferdes herrührend, kenntlich sein soll, die erforderlichen Anordnungen zu treffen und dieselbe im Ermittelungsfalle arrestlich hier einzuliefern. Nr. 12326. 2
Riga-Ordnungsgericht, den 27. September 1876.

In Anlaß dessen, daß die zum Schaulenschen Kreise gehörigen, in diesem Sommer bei der Bilderlingshofschen Eisenbahnbrücke beschäftigt gewesenen Arbeiter **Kasimir Ossipow Kopeikiß** und **Iwan Ossipow Gawrilus** entwichen und des Diebstahls verdächtig sind, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, behufs Ermittelung der qu. Leute die erforderlichen Anordnungen zu treffen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzustellen. Nr. 1225. 2
Riga-Ordnungsgericht, den 25. September 1876.

Es ist der angeblich aus der Stadt Libau gehörige Hebräer **Bergstein** aus Schloß-Karkus, Flecken Ruja, heimlich weggezogen, nachdem er einige von seinen Effecten hier hinterlassen hat, weßhalb sämmtliche Stadt- und Landpolizeien desmittelst von dem Schloß-Karkusschen Gemeindegerichte gebeten werden, nach dem benannten Hebräer Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle ihn anzuweisen, daß er binnen 2 Monaten a dato seine Effecten, gegen Bezahlung seiner hier hinterlassenen Schulden und etwaigen Unkosten, hier einzulösen hat, widrigenfalls mit den Effecten gesetzlich verfahren werden wird. Nr. 339. 2
Schloß Karkau, Gemeindegericht, den 20. September 1876.

Eekſch ſuhdſibu ta bijuſcha Walmeeras poſtkommiſaira Karl Rings prett bijuſchu ſchahs walſts Jaun-Drellmahjas gruntineeku Eduard Grünberg, dehl weenu us Jaun-Drellmahju 1000 rub. ſudr. leelu iſdohtu obligationu Eduard Grünberg tehwam Peter Grünbergam, kas pehdigais us minnetu obligationu 1000 rub. ſudr. no Karl Rings iſnehmis, kad nu ta minneta Peter Grünberg, Allaſchu walſtes lohzekla dſihwes weeta ne ſinnama, us tam teek Peter Grünbergs, ka arri wiſſas polizejas un waldibas, appakſch kurras Peter Grünbergs usturretôs, usaizinatas, Peter Grünbergam ſinnamu darriht, taî 16. Nowemberî ſ. g. pee ſchahs teeſas buht; kad Peter Grünbergs noſazzita deena nebuhs atnahzis, tiks eekſch minnetu ſuhdſibu ſpreedums iſdohts. Nr. 182. 3
Sigguldas-pils-pagaſta-teeſa, taî 28. Sept. 1876.

Nii kui kohaline wallawalitſus ſelle wallakohtul üles andis, wallaliikme Jaan Pukka kaeſt kroono- ja wallamakſude wölad 40 rubla $56^1/_2$ kop. ſiiſe nöuda, kui mitte muido ſiis riiſomiſe kombel, aga et Jaan Pukk juba möne aaſta eeſt ſalaja wallaſt ärapagenud ja tema elokoht praego ſelle wallakohtul tead matta on, ſaawad ſeeparaſt köik linna politſei kohtud ja möiſa-wallapolitſeid, Patti wallakohtu poolt (Saarde kihelkoñas ja Perno-kreiſis) ſeega palutud, enda all ſeiſawa piirides eesnimetud, Jaan Pukka taganöuda ja kui tema bida on, kange wahi all ſiia läkkitada, niiſammuti ka ſelle käeſt kes teda ſiia aeani on ilma tunisſirjata (Legitimation) pidanud ja warjul hoidnud, ülemal määratud wölg, kui ka ſelle kuulutuſe läbi ſündinud kulud, ſiiſe nöuda ja ſiia äraläkkitada, Jaan Pukk on 26 aaſtad wana, weikeſe kas wuga ja pea lubja kärnas.
Pattis, ſel 27. Septembril 1876.
Nr. 327. 3

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des erfolgten Ablebens des dimittirten Garde-Rittmeisters **Conrad von Berg und dessen Ehegattin Catharina von Berg geb. von Krusenstern** verfügt worden, das von denselben errichtete und hierselbst versiegelt eingelieferte **Testament** den 8. October 1872 sammt Codicill in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Theil I Art. 311 Punkt 7 und 314 Punkt 6 und Theil III Art. 2451 und 1452 allhier bei diesem Hofgericht am 29. October d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde entsiegeln und öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das verlesende Testament sammt Codicill des weil. dim. Garde-Rittmeisters Conrad von Berg und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Catharina von Berg geb. von Krusenstern aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments sammt Codicill an gerechnet, bei diesem Hofgericht ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Darbringung einer förmlichen Testamentsklage zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 30. Sept. 1876. Nr. 5196. 3

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des hierselbst erfolgten Ablebens Sr. Excellenz des Herrn dimittirten Hofgerichts-Präsidenten, wirklichen Staatsraths und Ritters **Ernst Peter von Sievers** verfügt worden, das von defuncto hinterlassene und von demselben bei dessen Lebzeiten allhier deponirte **Testament** sammt Nachträgen in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. 1 Art. 311 Pkt. 7, und 314 Pkt. 6 und Thl. 3 Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 29. October d. J zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider die dergestalt zu verlesenden letztwilligen Dispositionen weiland Sr. Excellenz des Herrn dimittirten Hofgerichts Präsidenten, wirklichen Staatsraths und Ritters Ernst Peter von Sievers aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen, von der Verlesung der letztwilligen Dispositionen an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 29. Sept. 1876. Nr. 5156. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen Liggers Michael **Seemel** resp. seiner jetzt allhier verstorbenen Wittwe Elisabeth **Seemel** verehelicht gewesene Muischel geb. Bartkewitz irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 15 März 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.
Riga-Rathhaus, den 15. September 1876.
Nr. 523. 1

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur **Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des Zimmermeisters Friedrich Breckhof** nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs-Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine sich bei diesem Landvogteigerichte entweder

in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Ansorderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Masse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. September 1876. Nr. 1095. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. werden durch dieses öffentliche Proclam alle diejenigen, **welche an das** insolvent gewordene **Vermögen** des Arensburgschen **Kaufmanns, Herrn Feodor Rahr, Ansprüche zu erheben vermeinen,** aufgefordert, binnen der präclusivischen Frist von sechs Monaten a dato d. J. bis zum 17. März 1877, solche ihre Ansprüche in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Rath anzumelden, indem mit Ablauf dieser Frist die weitere Meldung ausgeschlossen ist.

Zu Curatoren der Concursmasse sind ernannt die Herrn Kaufleute Leonid Issajeff und Weidenbaum und werden die Schuldner des Herrn J. Rahr angewiesen, die von ihnen gegen die ihnen von der Curatel zuzusendenden Rechnungen etwa zu erhebenden liquiden Einwendungen innerhalb derselben Frist bei Herrn Issajeff, der die Eincassirung der Forderungen übernommen, anzubringen oder den Betrag einzuzahlen, indem die bis dahin nicht liquidirten Rechnungen executivisch werden beigetrieben werden. Nr. 857. 3

Arensburg-Rathhaus, den 17. September 1876.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden auf Grund der Art. 738, 739 und 740 des 3. Theils des Provinzialrechts alle diejenigen, **welche an ein anher als gefunden eingeliefertes Reichsschatzbillet Ansprüche** und resp. Rechte irgend welcher Art **erheben wollen,** desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre resp. Ansprüche und Rechte binnen der Frist von Jahr und Tag a dato, also spätestens bis zum 24. September 1877 anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls in Betreff des fraglichen Reichsschatzbillets auf Grund des Art. 739 l. c. erkannt werden wird. Nr. 1207. 3

Dorpat-Rathhaus, am 23. September 1876.

Nachdem der Herr **August von Roth,** zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. Herrn Kreisdeputirten **Ernst von Gavel** am 1. Juni d. J. abgeschlossenen und am 16. Juni c. sub Nr. 98, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkauf-Contracts, das allhier im 2. Stadttheil sub Nrn. 26 und 26a belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 13000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn August von Roth und den Erben des weil. Herrn Kreisdeputirten Ernst von Gavel abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 4. Nov. 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 26 und 26a belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen dem Herrn August von Roth nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1202. 2

Dorpat-Rathhaus, am 23. September 1876.

Nachdem der Herr Professor Dr. Eduard **von Wahl,** zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Rathsherrn Theodor **Hoppe** am 1. September d. J. abgeschlossenen und am 10. desselben Monats sub Nr. 138 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 247, theils auf Kirchen- theils auf Stadtgrund belegene **Wohnhaus** sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien für die Summe von 6500 Rubl. Silb. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Professor Dr. Eduard von Wahl und dem Herrn Rathsherrn Theodor Hoppe abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 4. November 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 247 belegenen Wohnhaus sammt allen Appertinentien dem Herrn Professor Dr. Eduard von Wahl nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 23. September 1876. Nr. 1204. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche gegen das hierselbst deponirte **Testament des** verstorbenen hiesigen Einwohners **Carl Ustall,** das am 26. October a. c. allhier zur gewöhnlichen Sitzungszeit wird eröffnet und publicirt werden, Einwendungen zu erheben oder an den Nachlaß des genannten Testators Ansprüche irgend welcher Art zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Einwendungen resp. Ansprüche binnen der präclusivischen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato der Publication des qu. Testaments, also spätestens am 10. December 1877, allhier bei dem Rathe zu gewöhnlicher Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren, nach Ablauf der anberaumten Proclamfrist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht werden gehört, sondern mit denselben auf immer werden präcludirt werden. Nr. 1599. 3

Pernau-Rathhaus, den 28. September 1876.

Vom Gemeindegericht zu Schloß-Karkus, im Pernauschen Kreise, Karkusschen Kirchspiele, wird desmittelst bekannt gemacht, daß der Tackerortsche Seltat Matz (Magnus) **Thiedemann,** im Flecken Ruja in Concurs gerathen ist und werden alle seine Gläubiger, wie auch Schuldner aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, d. h. bis zum 20. December a. c. ihre Sachen vor diesem Gemeindegerichte zu ordnen. Nr. 335. 2

Schloß-Karkus Gemeindegericht, d. 20. Sept. 1876.

Kad tas pee Allukſnes walſts peederrigs Oppes junkurs **Jakob Matzion** (Walkas kreiſê un Oppekalna draudſê) ir mirris, tad teek zaur ſcho wiſſi winna parahdu deweji un nehmaji uſaizinati 3 mehneſchu laikâ no appakſch rakſtitas deenâs ar ſawahm praſiſchanahm un makſaſchanahm pee ſchahs teeſas peeteiktees, wehlaki netiks wairs pirmeji klauſiti bet tiks ar pehdejeem pehz likumeem darits.

Oppes walſts teeſâ, tai 24. September 1876. Nr. 181. 2

Kad tas Zehſu kreiſê, Wez-Peebalgas baſnizas draudſê Grotbuſch-muiſchas walſts-muiſchas ſemmes Rorneck mahjas rentineeks Peter Pliken ir miris, un wina mantiba ohzionâ pahrdota; tad teek no ſchahs Grotuſch muiſchas pagaſt-teeſas wiſi ta Peter Pliken parahdu deweji un nehmeji uſaizinati, trihs mehneſchu laikâ tas ir lihdſ 13. Dezember ſ. g. ar ſawahm praſiſchanahm ſche peemeldetees; jo wehlaki neweens wairs netiks klauſihts, bet ar parahdu ſlehpejeem pehz likuma iſdarihts. Nr. 145. 1

Grotbuſch muiſchâ, ta 13. September 1876 g.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-**Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft:** demnach der Herr **Kirchspiels-Richter** Georg von Helmersen, Erbbesitzer des im Groß-St.-Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen **Gutes Lehowa,** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Lehowa ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, und sonstigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. März 1877 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Lehmoti Jürri Nr. 16, groß 34 Thlr. 32 Groschen, dem Bauer Jürri Riwald, für den Kaufpreis von 5800 Rbl. S.

Titzuthoma Michel Nr. 17, groß 20 Thaler 34 Groschen, dem Bauer Mihkel Moor, für den Kaufpreis von 3700 Rbl. S.

Tönno Jürri Nr. 18, groß 18 Thaler 51 Groschen, dem Bauer Laas Kiwwistik, für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.

Tönnootsa Jaak Nr. 19, groß 20 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Jaak Wannakessa, für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S.

Siemo Tönnis Nr. 20, groß 19 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Tönnis Simolatzer, für den Kaufpreis von 3300 Rbl. S.

Puhhu Arwit Nr. 21, groß 18 Thaler 66 Gr., dem Bauer Mihkel Kiwwistik, für den Kaufpreis von 3420 Rbl. S.

Loose Jürri Nr. 28, groß 27 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Jurri Tiirsu, für den Kaufpreis von 4800 Rbl. S.

Mardi Thomas Nr. 29, groß 23 Thaler dem Bauer Michel Rimmel, für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.

Römle Hans Nr. 30, groß 17 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Hans Rimmel, für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.

Tönno Hanso, Nr. 31, groß 24 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Johann Kepnik, für den Kaufpreis von 4400 Rbl. S.

Römle Seppa Hans Nr. 33, groß 23 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Hans Römel, für den Kaufpreis von 4100 Rbl. S.

Römle Johanni Ado Nr. 34, groß 14 Thaler 12. Gr., dem Bauer Ado Vinsohl, für den Kaufpreis von 2500 Rbl. S.

Leppiko Johann Nr. 42, groß 15 Thlr. 22 Gr., dem Bauer Hans Kuse, für den Kaufpreis von 2900 Rbl. S. Nr. 851. 1

Fellin, den 4. September 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weiland Herrn Garde Lieutenants Nicolai Samson von Himmelstierna, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Assikas,** hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Assikas ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle

und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. März 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Mäemusti Jaan Nr. 1, groß 32 Thlr. $15^{63}/_{112}$ Groschen, dem Bauern Tönnis Somberg, für den Kaufpreis von 5630 Rbl. S.

Mäemusti Mangus Nr. 2, groß 23 Thlr. $62^{37}/_{112}$ Groschen, dem Bauern Pedo Illisson, für den Kaufpreis von 4145 Rbl. S.

Põrsa Nr. 3, groß 26 Thlr. $39^{69}/_{112}$ Gr., dem Bauern Johann Kristan, für den Kaufpreis von 4760 Rbl. S.

Juhni Matt Nr. 4, groß 26 Thlr. $54^{75}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Joggewest, für den Kaufpreis von 4850 Rbl. S.

Allamusti Märt Nr. 6, groß 25 Thlr. $27^{53}/_{112}$ Groschen, dem Bauern Jaak Schutz, für den Kaufpreis von 4410 Rbl. S.

Allamusti Jaak Nr. 7, groß 23 Thlr. $11^{28}/_{112}$ Groschen, dem Bauern Hindrik Eichenbaum, für den Kaufpreis von 4100 Rbl. S.

Fellin, den 4. September 1876. Nr. 856. 1

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по обкладкѣ поверхности цитадельныхъ шлюзныхъ стѣнъ асфальтомъ, закладкѣ двухъ желѣзныхъ связей и изготовленія четырехъ двигательныхъ кольевъ для шлюза, — приглашаются симъ явиться въ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 5., и 7. ч. Октября с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 1098. 1

г. Рига-ратгаузъ, 28. Сентября 1876 года.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Asphaltirung der Oberfläche der Citadell-Schleusenmauern sowie zur Einmauerung zweier eiserner Anker und zur Anfertigung von 4 Bugstangen für die Schleuse übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 5., und 7. Oct. c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa Collegio zu melden. Nr. 1098. 1

Riga-Rathhaus, den 28. September 1876.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf der dem Alexey Meyer gehörigen, im 2. Vorstadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 80/115 und 80a/115a, nach der neueren polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 7 und 7a an der Düna-Uferstraße belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. Januar 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil, Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 25. Juni 1876. Nr. 767. 1

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden alle Diejenigen, welche die Lieferung nachstehend bezeichneter im nächsten Jahre für die Universität und deren Anstalten erforderlichen Gegenstände, als:

1) 1400 Faden Birken- und 500 Faden Tannen-Brennholz, welches gehörig trocken sein und eine Länge von wenigstens $^{3}/_{4}$ Arschin haben muß;
2) ca. 30 Pud Stearin-, 10 Pud Palm- und 30 Pud Talglichte, 100 Pud Petroleum und 30 Pud Waschseife, je nach Bedürfniß der Universität und
3) $51^{1}/_{3}$ Tschetwert Hafer, 350 Pud Heu und 100 Pud Stroh

zu übernehmen geneigt sind, hierdurch aufgefordert, zu dem dieserhalb anberaumten Torge am 26. October d. J., Mittags 12 Uhr, sich im Sitzungslocale dieser Behörde einzufinden und nach Producirung der vorschriftmäßigen Legitimationen und Saloggen ihren Bot zu verlautbaren, wegen des Zuschlages aber die weitere Verfügung der Behörde abzuwarten.

Die näheren Bedingungen können in der Canzellei des Directoriums eingesehen werden.

Nr. 794. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht auf das desfallige Gesuch des Alt-Woidomaschen Gemeindegerichts, in Concurssachen des dasigen Bauern Jurri Tiedt hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß:

das im Pernau-Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Woidoma belegene, mit 20 Thalern 32 Groschen veranschlagte, 113 Loofstellen 2 Kappen enthaltende, mit einer Pfandbriefschuld von 1500 Rbl. belastete, vom Bauern Jurri Tiedt laut Contract vom 10. Februar 1866 für den Kaufpreis von 4000 Rbl. acquirirte und demselben eigenthümlich adjudicirte Bauerlandgrundstück Tiedo Peter Nr. 6,

sammt Appertinentien und Inventarium zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot, unter den im § 896 d. L. B.-V. v. J. 1860 enthaltenen Bedingungen — wie auch unter der Bedingung, daß der meistbietliche Acquirent dieses Grundstücks sofort nach erhaltenem Zuschlag eine Anzahlung von 200 Rbl. hieselbst einzuzahlen hat, — gestellt worden ist und am 15. und 16. November d. J. um 12 Uhr Vormittags, das zu diesem Grundstücke gehörige eiserne Inventarium, aber durch das Alt-Woidomasche Gemeinde-Gericht, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert, und dem betreffenden Meistbieter sofort nach erlegtem Kaufschilling adjudicirt werden wird. Die Versteigerung des eisernen Inventars wird beim Alt-Woidomaschen Gemeindegerichte am 18. November um 12 Uhr Mittags stattfinden. Nr. 822. 2

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, am 2. September 1876.

Wenn das im Patrimonialgebiete der Stadt Wolmar belegene Höfchen Johannenhof, groß 43 Dess. 2106 Qu.-Faden 6 Fuß und der an der Poststraße belegene Stadt-Krug (Löwenkrug) vom 23 April 1877 ab aufs Neue in Pacht vergeben werden sollen und die Ausbottermine am 23. und 24. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, beim Wolmarschen Cassa-Collegio stattfinden, — so wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die darauf Reflectirenden sich mit den nöthigen Saloggen versehen und die etwaigen Pachtbedingungen vorher täglich in der Kanzellei dieses Rathes einsehen können. Nr. 2301.

Wolmar-Rathhaus, den 23. September 1876. 2

Витебское губернское правленіе по журнальному постановленію своему, 23. Августа сего года состоявшемуся, объявляетъ, что за неплатежъ Полоцкимъ мѣщаниномъ Осипомъ Францовымъ Рыпинскимъ долговъ: гражданину г. Риги Николаю Вихману 225 руб., помѣщику Казиміру Гласко 81 руб. 56 к. и губернскому секретарю Заблоцкому 25 руб. и за написаніе описи на простой бумагѣ 40 коп., въ присутствіи сего правленія 15. Ноября сего 1876 года, назначены торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Криницы съ застѣнкомъ Дмитровъ мостъ, принадлежащаго Полоцкимъ мѣщанамъ Осипу Францову и дочери его Іозефинѣ Осиповой Рыпинскимъ, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго уѣзда. Имѣніе Криница съ застѣнкомъ Дмитровъ мостъ расположено въ 50 верстахъ отъ г. Полоцка и 145 верст. отъ г. Витебска и 20 верст. отъ сплавной рѣки Дриссы; владѣльцы имѣнія Криницы имѣютъ вступъ въ озеро Межево обще съ другими одинадцатью владѣльцами въ равной части; въ озерѣ этомъ состоитъ земли 181 десятина и ловля рыбы производится для домашняго употребленія; въ имѣніи этомъ состоитъ земли: усадебной подъ строеніями и огородами 2 дес., пахатной 30 дес., сѣнокосной 9 дес., подъ дровянымъ и частію строевымъ лѣсомъ 3 дес., неудобной подъ мхомъ 4 д. и подъ водою 5 десят., итого 53 десят.; въ застѣнкѣ Дмитровъ мостъ усадебной подъ строеніями 1 дес., пахатной 6 дес., сѣнокосной луговой 13 д., итого 20 десят., а всего 73 дес. и вся земля состоитъ въ одной окружной межѣ. Въ имѣніи Криницахъ находятся строенія: два деревянныхъ ветхихъ дома, скотный дворъ, сарай, при немъ навѣсъ, токъ съ реею, срубъ и при застѣнкѣ Дмитровъ мостъ лѣсомъ — домъ, амбаръ, скотный дворъ, баня и корчма, всѣ строенія деревянныя прочныя. Въ имѣніи Криницахъ и Дмитровъ мостъ ржи приготовлено къ посѣву 12 четвертей по 72 руб. Означенное имѣніе въ полномъ его составѣ по десяти лѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 2400 руб. О всѣхъ казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ имуществѣ Рыпинскихъ и самыхъ владѣльцахъ онаго, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе къ назначенному дню торга, гдѣ, по 2-му отдѣленію, могутъ разсматривать опись и бумаги въ продаваемому имуществу относящіяся.

№ 9203. 3

Правленіе IX. Округа Путей Сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее, по безуспѣшности назначившихся торговъ, вновь вызываетъ въ свое присутствіе желающихъ принять на себя поставку въ 1877 и 1878 годахъ щебня для ремонта и капитальнаго исправленія четырехъ группъ Псковско-Рижскаго шоссе отъ г. Пскова до соединенія съ Энгельгардсгофскимъ шоссе. Матеріала сего на 1877 годъ требуется: для I. группы отъ г. Пскова до границы Псковской губерніи съ Лифляндскою на протяженіи 61 версты 152 куб. саж. на сумму по хозяйственнымъ цѣнамъ 3994 руб. 40 коп., для II. группы отъ границы Псковской губерніи съ Лифляндскою до ст. Адзель на протяженіи 50 верстъ $65^{1}/_{2}$ куб. саж. на сумму 1699 руб. 72 коп., для III. группы отъ ст. Адзель до ст. Весельсгофъ на протяженіи 65 верстъ 104 куб. саж. на сумму 2899 руб. 52 коп. и для IV. группы отъ ст. Весельсгофъ до соединенія съ Энгельгардсгофскимъ шоссе на протяженіи 52,33 в. $363^{1}/_{2}$ куб. саж. на сумму 10,810 руб. 49 к.

Торги для сего назначены въ общемъ присутствіи правленія на 25. число Октября 1876 года, съ узаконенною переторжкою, будетъ производиться отдѣльные на каждую группу шоссе и за тѣмъ никакія заявленія объ отдачѣ поставки оптомъ, по всѣмъ или нѣсколькимъ группамъ шоссе, вмѣстѣ, принимаемы небудутъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и благонадежные залоги наличными деньгами или процентными бумагами изъ поименованныхъ въ ст. 1655 ч. I т. X зак. гражд. изд. 1857 года и продолженіяхъ къ ней, не менѣе одной десятой ($^{1}/_{10}$) части подрядной суммы, исчисленной на всю годовую поставку каменнаго матеріала.

Кондиціи означеннаго подряда предъявлены будутъ при торгахъ. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они окажутся написанными безъ отступленія отъ правилъ, установленныхъ въ 1783 1833, 1852, 1909 и 1910 ст. I ч. X св. зак. гражд. изд. 1857 года и небудутъ заключать заявленія, объ отдачѣ поставки оптомъ по всѣмъ или нѣсколькимъ группамъ шоссе вмѣстѣ.

г. Ковно, Сентября 22. дня 1876 года.

№ 2451. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

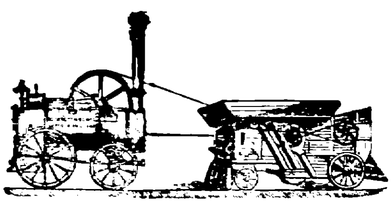
Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Anzeige für Liv- und Kurland.

R. Garrett & Sons,

etablirt 1778.



Locomobile, Dampfkessel, horizontale Dampfmaschinen in jeder Grösse, **Dampfdrescher, Mühlen. Breit- und Drill-Säemaschinen** für alle Samengattungen, **Windigungsmaschinen** neuester Construction.

Rigaer Dépôt

W. F. Grahmann – Riga.

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 25. d. Mts. von Einem Edlen Waisengericht zum

Curator des Nachlasses

des am 19. dieses Monats verstorbenen Herrn Joh. G. J. Schuster, Chef der Firma

John Schuster & Co.

ernannt worden bin und bitte daher die bezüglichen Interessenten sich gefälligst direct an mich wenden zu wollen.

Riga, den 27. September 1876.

I. C. Jessen.

Comptoir große Jakobsstraße Nr. 18.

Довожу симъ до свѣдѣнія почтеннѣйшей публики, что я 25. ч. сего Сентября мѣсяца Рижскимъ Сиротскимъ Судомъ назначенъ

Попечителемъ наслѣдства

умершаго 19. ч. Сентября мѣсяца Г. Іогана Г. І. Шустеръ, хозяина торговли

Джонъ Шустеръ и Комп.,

вслѣдствіе чего прошу Гг. участниковъ обратиться прямо ко мнѣ.

г. Рига, 27. Сентября 1876 г.

І. К. ІЕССЕНЪ.

Контора на больш. Яковской ул. д. № 18.

Lisdenu pagastam, Burtnecku draudsê, ir weens **skolotajs waijadsigs** un tadehl top skolotajs, kas wehlejahs scho weetu par likumigu lonu peenemt, usaizinahts, tai 14. Oktoberi s. g. pee Lisdenu pagasta-waldibas dehl nolihguma slehgschanas atnahkt. Nr. 62. 1

Lisdenês, tai 15. Septemberi 1876.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Notiz.

In Folge des Mißbrauchs, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinkunft zu treffen, daß fortan diese Fabrik alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Marke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Anzeige für Liv- und Kurland.

Hochgradige

Superphosphate,
Schwefelsaure Kali-Magnesia,
Ammoniak-Superphosphat,
Schwefelsaures Ammoniak,

verkauft

Herm. Stieda,
Marstallstrasse Nr. 24.

Gas- und Wasserwerk.

Von der Verwaltung des Gas- und Wasserwerks wird hierdurch bekannt gemacht:

1) daß bei der am 1. October d. J. in Gegenwart eines öffentlichen Notairs stattgehabten **Auslosung folgende Obligationen** und zwar:

   à S.-R. **1500** — die Nrn. 5, 63, 109, 120, 232, 368 und 430;

   à S.-R. 500 — die Nrn. 28, 236, 273, 317, 381, 433 und 464

   gezogen worden sind,

2) daß die gezogenen Obligationen am 1. April 1877 nebst bis dahin anklebenden Renten eingelöst werden sollen, und

3) daß über die stattgehabte Auslosung den Betheiligten eine besondere Mittheilung nicht gemacht, sondern lediglich hierdurch zur Wissenschaft gebracht wird.

Riga, den 2. October 1876.

Die Verwaltung des Gas- und Wasserwerks.

Leinölkuchen-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts werden Donnerstag den 7. October c., Vormittags $11\frac{1}{4}$ Uhr, an der Börse, ca. 600 Pud russische

Leinölkuchen

für Rechnung dessen den es angeht, gegen baare Zahlung meistbietend versteigert.

Besagte Leinkuchen lagern im Antipowschen Speicher, große Jesus-Kirchenstr. vis-à-vis der Schmiede, und sind am Auctionstage von 8 Uhr Morgens an dortselbst zu besehen.

Carl Berner, Börsenmakler.

Объявленіе.

Съемщика коробочнаго сбора въ г. Ригѣ, Г. Лунца, просятъ проживающіе въ г. Ригѣ отставные и безсрочно- и временно-отпускные нижніе чины явиться **безъотлагательно** 11. Октября с. г. въ 5 часовъ пополудни въ Коммисію, назначенную для разбора жалобы ихъ по дѣлу о неправильномъ взиманіи коробочнаго сбора, засѣданіе каковой Коммисіи имѣетъ быть въ зданіи Рижскаго Еврейскаго Кагала.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht daß die am 1. October d. J. in Kraft tretenden,

Branntweins-Accise-Transport-Scheine

zu haben sind:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In **Dorpat** bei dem Herrn U. Tergan.

In **Wenden** in der Kanzellei der 1. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung.

In **Wolmar** in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In **Pernau** in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist vorräthig:

Anweisung
zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers

und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Burtneek verzeichneten Mahrz Krastin, d. d. 18. Juni 1876 Nr. 9981, giltig bis zum 3. Juni 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 4. Октября 1876 года.